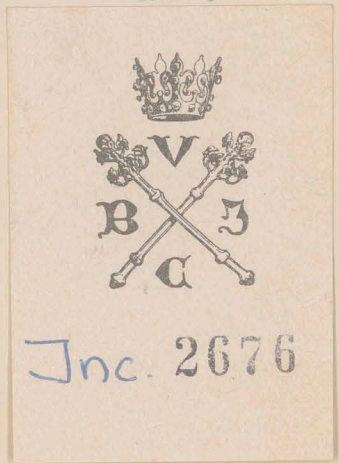


Dawna sygnatura Kalend. 455. Oprawiono w r. 1935.

Inc. Qu. 2676.
Blot. Jag.



Wart.

num. XVIII 753

H 13693 K 10 S. 12

München
Staatsbibl.

F. 23 (652)

S. 12

Schreiber 5046 = Bithenmeyer - Amei =
sensu 49

554
S.
1-1-1

Practica Crakysch Jacobi Randersack
ers Mayster und Doctor in der ertzney.

Kalend. 455.



M. CCC. LXXXVIII.

Bibl. Jag.

Inc. 2676.

Der oberste weisheitlich man erschaffer der weisheit
symmerer der hymel vñ schöpffer aller creaturen der durch
sein weisheit hymel vñ erden gegründet vñ am hymel ge-
schaffen hat clare stern zu bezeichnuss andering der zeyt vñ
da ordnet vñ regyrt alle ding yrdische vñ hymelische durch
sein ewige vnaußsprechliche weisheit der hat auch alle ding
in ordnung vñ gewyße ampt verschlossen. Auff das ein yedes
behalt sein würckar damit er das yhen das er wesse auff
erdrich kunftig sein durch wunderbarlich bezaygung des ge-
stirns dem er hat crafft geben in die yrdischen ding zerwickelt
vñ sienach ordnung d zeyt züberwegen kündet. Itzund durch
erscheynung newes gestyrns alles gut merend. Byßweylem
durch vnsternuß der hymelischen licht Sonnen vñ monden
den er den öbern gewalt über die ding die auff erden bekömen
gegeben hat die frucht der erden mynderend. Sich also gütig
vñ genedig auch gewaltig vñ gerecht erzaygent der selb gütig
got der den mēschen nach se nem pylßmuff erschaffen. Damit
er in sein glou kunt machet d hat im auch sein varnußt durch
eröffnung der lawffte des gestyrns erleuchtet vnd kunftiger
ding die er durch sein gödelich furschung gewolt hat mit d zeyt
offenbar werden. So vil menschlicher plöddickit zerwissen nutz
vnbegreyßlich were mit vnwissend lassen wölln. Damit er mē-
schlich geschlecht das er von anbegynne geliebt hat herwid-
umb zu seyner lieb tet verbynden. Die weyl wir nun im Euan-
geli gelert werden das licht nicht vnder die metzen zūstürzen
vñ zūwerhelen. Hab ich furgenomen zu löbe des almechtigen
vñ schöpffers der stern das yhen das sich auß einfluss des ge-
styrns dñses eingende. xvij. iar eraygn wirt. so vil nur durch
genad des almechtigen vñ der hochgerübren künst Astrologer
zerwissen vliehen ist zu furdmuff vñ auffnemen gemeynes nutz
zu eröffnen. Lynen yeden d das yher das durch mein sorgfälti-
ckait zu ere gottes vñ öffnung gemeyns nutz furgetragen lesen
wilt. Bytend mein gehabte mühe nicht zūuertadeln als ob ich
mit ere gesücht het der er mir myßgomet. Sundern zūachten

Das newndt Capitel von Rittern reybigen
leuten herfurern soldnern wüertzten goltschmiden vñ von
allen die mit sewer umb gen vñ auch von allen den menschen
die von natur rote farb lieb haben Die selbigen in dem lentzen
wol sich haben werden vñd sich zū mechtigen herren thun
vñ werden sich auch in grosse gescheffte geben die selbige zū
thun vñd doch sie sich mit vnkeuschen wercken oberladen vñ
beslecken werden In dem summer grossen fleyß sie als
keuscheit legen werden dardurch sie auch werden verachtet
darüb in auch forch trawrigkeit vñ arbeyt erwachsen vñt
In dem herbst sye sich zū iren freunden werden halten des sie
auch nutz haben werden In de winter werden sie auch winter
in selber zū vneyngkeit reyzen vñ auch wider ire dreyßigen ge
danken zū hendeln vñ vil auß in werden auch macherley töd
liche träckheit empfunden vñ d selbigen ein teyl sterben werde

Das zehendte capitel vöden mayster d frey
en künsten Studeten mathematicis Alchimysten sternsehern
Schreybern vñd von den menschen die do von natur grüne
farb lieben Die selben in de lentzen nicht sere güdlich sein wer
den vñd sich in gescheffte geben dardurch sie sich vneyngten
werden vñ der selbigen ding auch nicht grossen gewin habn
In dem summer zū frölicheit geneygt mit vngetreueheit vñ
betruglicheit vermischet In dem herbst werden sie sich geben
zū lesen in Büchern vñ scharp vñufft gebrauchten vñ etlich
auß in d alchimey vnredlichen gebrauchten werden dardurch
sie auch hie werden seyn In dem winter werden sie fleyß
haben zū thun gute werck die do zū dienst gottes gehören

Die eylffte teylung von frawen iückfrawen
syngern vñ alle seytröspyer Maler vñ alle die vö natur grüne
farb lieben Dysen ist das erst teyl dys iars glückselig vñd sie
auch zū guten wercken zū thun geneygt werden sein Im sum
mer des gleychen vñ sie sich mit guter frölicher geselschafft
werden vñ mischen darauß in auch zū zeyn schadn entsprungt

In dem herbſt auch des ſelben gleychen vñ die frawen in iren geburten mer beſchwert werden. In dem winter werdn̄ ſie gemeynlichen mit widerwertigk̄eyt vñ veyntſchafften gepeyniget vñ zu vnkeuſcheyten werden geneygt.

Das zwelffte Capitel von den Kaufleuten.

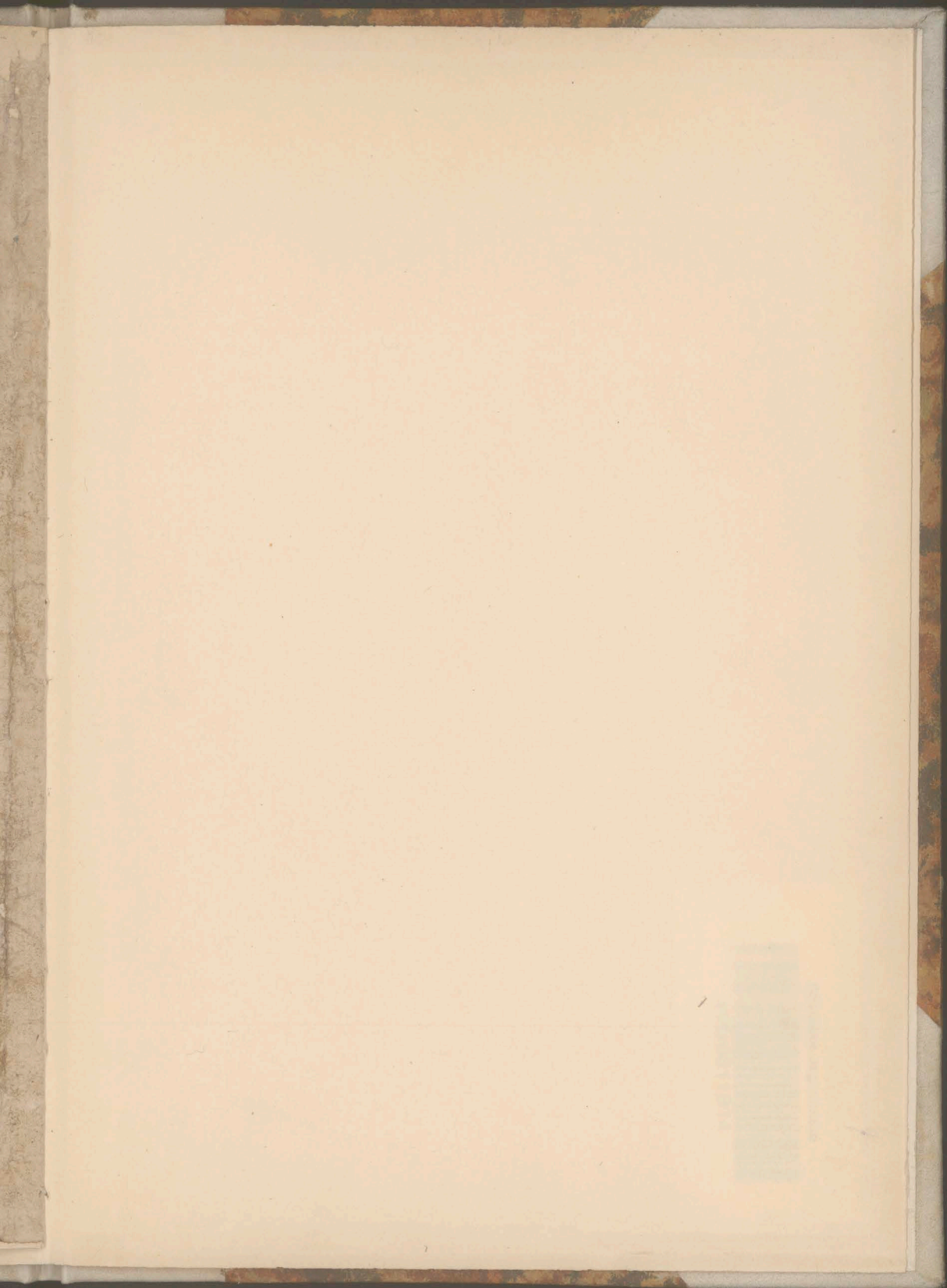
Die Kaufleute ader han dtyringer in dem lantz werden ſein vñ glückſelig darab ſie ſich vor gefencknuß hütten ſollen. In dem ſummer werden ſie mit gutem glück handeln vñ wol beſteet des ſie auch mit freud̄n werden gebrauch̄n. In d̄ herbſt werden ſie auch glück vñ gewin haben vñ ſich ſulches mit iren freunden frewen. In dem winter werden ſie ſich d̄ gayſtlich̄eyt mer werffen vñ elich auß in walſart zū thun. Kyrch̄en vñ heylige ſteet zū beſuch̄n gedēcken darzū ſie luſt vñ freud̄ haben werden.

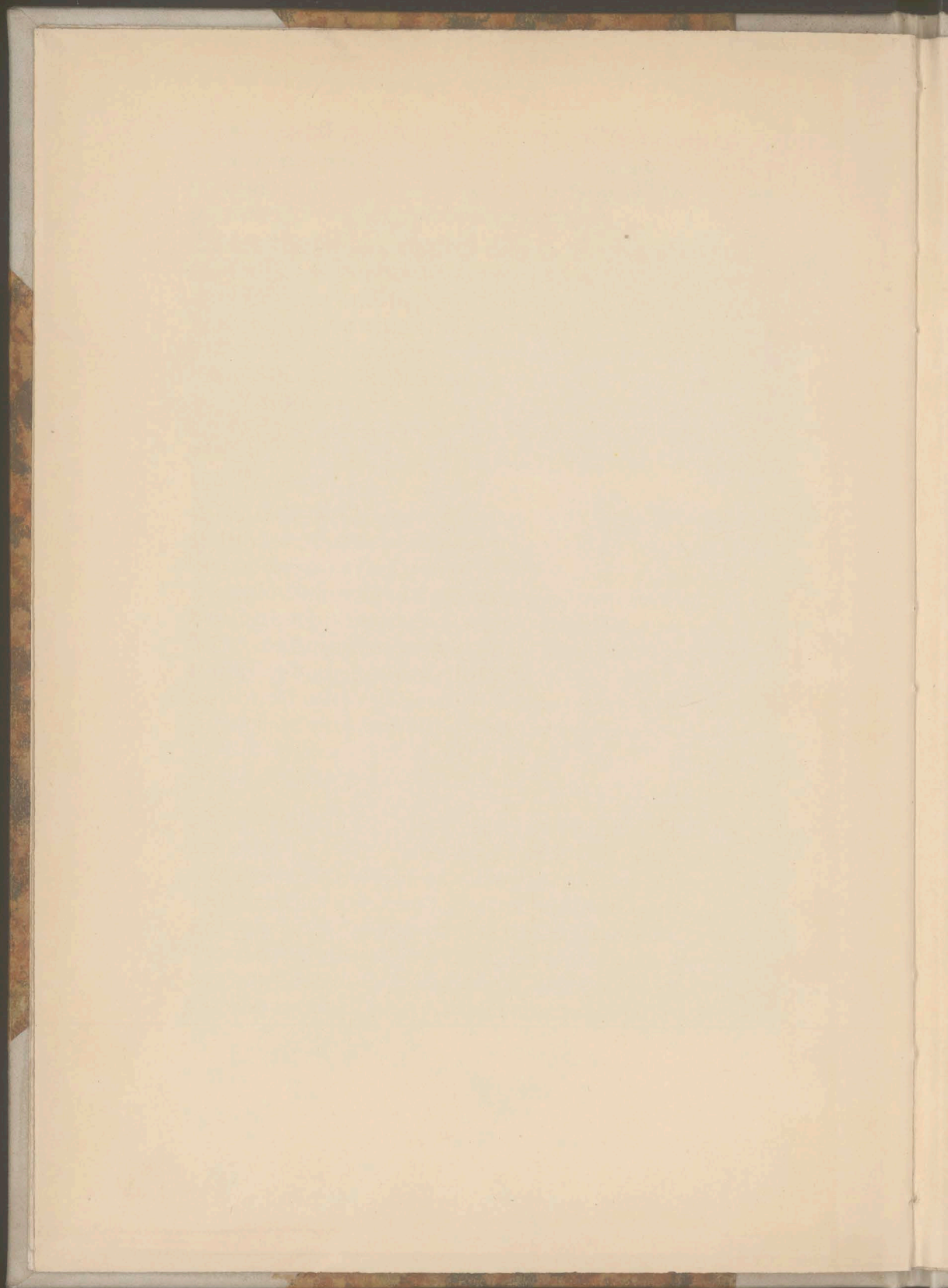
Wie dreyzehende teylung von den Munch̄n

geyſtlich̄en vñ alten leuten von melancolicis vñ auch vñ den die do ſchwarze farb von natur lieben die werden in d̄ lantz vñ vnglücklichen ſein vñ gebrechlichen in iren wercken vñ werden ſich doch in irem gemüt erheben hoſſertlichen vñ betryglichen werden in iren handeln. In d̄ ſummer wirt ir leben mit telmeſſyg doch werden ſie ſtetz ſellig ſein gelt zū ſammeln. In dem herbſt werden ſie eynen bequemen ſtand̄ haben darinn̄ ſie begyrlick̄it zū vnkeuſchen wercken haben werden darvon in auch widerwertigk̄eyt zū kumen wirt. Der ſelbigen gleych̄n ſie ſich auch halten werden in dem winter.

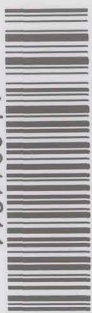
Das vierzehende Capitel von den Meynen volck̄ ſchyleuten viſchern vñ botten.

In dem erſteyl dyſiars werden ſie ſich wirtschafften vnterwerffen vñ doch werden ſie one widerwertigk̄eyt vñ falſcheyt ſulches nicht verbiengen. In d̄ ſummer werden verwoſſen vñ vnglücklich̄ ſein dann̄ etliche auß in mit tödlicher krank̄heyt beſchwert werden darvon eyn tayls ſterben. In d̄ herbſt werden ſie leyſtig vñ rumbirſch vñ vil bequemer werck vñ blutuegryſt.





Biblioteka Jagiellońska



stdr0011314

